



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Das Grössere Krancken-Buch, Sampt vorhergehender  
Fürbereitung Zu einem Seeligen End, P. Martini, Capucini**

**Martin <von Cochem>**

**Franckfurt am Mayn, 1689**

Gebett zu allen Heiligen.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60465)

## Gebet zu allen Heiligen.

Dies Gebett ist sehr kräftig und tröstlich: darumb sprich es mit grossem Vertrauen / in Einfalt deines Herzens. Und glaube sicherlich / die liebe Heiligen / welche voller Lieb und Freundseligkeit seyn / werden dich in dieser so grossen Noth nicht verlassen.

**U**nter ewern Schutz und Schirm stiehe ich /  
 O ihr liebe Heiligen Gottes / und bey euch /  
 unsern getreuen Fürbittern suche ich Hülff und  
 Rath. O ihr liebe Freunde Gottes / sehet in was  
 für einem elenden Stand ich bin / und in was  
 für grosser Gefahr der Seligkeit ich stecke.  
 Ach! bedencket doch die Christliche Lieb und  
 Barmherzigkeit: und kommet mir zu Hülff in  
 dieser so grossen Noth. Ich bin zwar ewer Für-  
 bitt nit würdig / und hab auch ewer Hülff nim-  
 mer verdient: danoch weil das Gebott der Lie-  
 be von einem jeden erfordert / daß wer seinen  
 Nächsten in grosser Seelen- oder-Leibs-Gefahr  
 siehet / und könnte ihm helfen / der seye schuldig  
 ihm die Christliche Lieb zu erweisen / und ihn  
 auß der Gefahr zu erretten: Und wer diß nicht  
 thäte / der wäre schuldig an dessen Untergang.  
 O ihr liebe Heiligen / ich bin jekund eben in so  
 grosser Gefahr / als einer der im Wasser soll er-  
 trincken. Ich bin jekund in Gefahr des zelt-  
 lichen und ewigen Todes: und es kan mir  
 weder ich noch ein Mensch auff Erden helfen.

Darum erhebe ich meine Hand zu euch in Him-  
mel/und mit grossem Vertrauen/ ruffe ich euch  
auß dem innersten Grund meines Herzens an.

D ihr liebe Heiligen kommt mir zu Hülff! D  
ihr liebe Heiligen reicht mir ewere Hand. D ihr  
liebe Heiligen errettet mich auß der Gefahr. D  
ihr heilige Apostlen steht mir bey. D ihr H. Mär-  
tyrer steht mir bey. D ihr H. Beichtiger steht  
mir bey. D ihr H. Jungfrawen steht mir bey.  
D ihr meine liebe Patronen steht mir bey. D ihr  
alle Gottes Heiligen steht mir bey. Ach lass  
meine Seel nit zu Grund gehen; damit ihr nit  
(wan ichs sagen darff) an ihrem Verderben  
schuldig werdet. Wan ihr mir nit helfft/ so muß  
ich zu Grund gehen: wan ihr nit für mich bittet  
so werde ich bey G D E nit können bestehen.  
Dan ich weiß/ daß er über mich sehr erzürnt ist/  
weil ich ihn mein Lebtag sehr vielmal belendigt  
und ihm sehr nachlässiglich gedient hab. So send  
dan meine getreue Fürbitter / D ihr liebe Heili-  
gen/und nehmet meine arme Seel unter ewere  
Schutz. Gleichwie ihr in ewerem Tod die liebe  
Heiligen angeruffen / und ewere Seelen ihnen  
befohlen habt: also ruffe ich euch jegund auch  
an/ und befehle euch meine arme Seel. Damit  
mir der strenge Richter ewerentwegen verschone  
ne / und die ewige Seligkeit durch ewere Für-  
bitt mittheile. Amen.